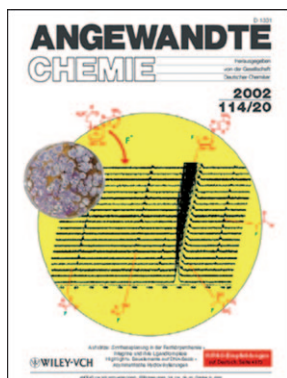




D. O'Hagan

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor veröffentlichte kürzlich seinen **10. Beitrag** seit 2000 in der *Angewandten Chemie*:

„Halomethane biosynthesis: Structure of a SAM-dependent halide methyltransferase from *Arabidopsis thaliana*“: J. W. Schmidberger, A. B. James, R. Edwards, J. H. Naismith, D. O'Hagan, *Angew. Chem.* **2010**, *49*, 3728–3730; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, *49*, 3646–3648.



D. O'Hagan war auch auf dem Titelbild der *Angewandten Chemie* vertreten: „Cell-Free Biosynthesis of Fluoroacetate and 4-Fluorothreonine in *Streptomyces cattleya*“: C. Schaffrath, S. L. Cobb, D. O'Hagan, *Angew. Chem.* **2002**, *114*, 4069–4071; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2002**, *41*, 3913–3915.

David O'Hagan

Geburtstag:	29. September 1961
Stellung:	Professor und Leiter des Bereichs Organic Chemistry, School of Chemistry and Centre for Biomolecular Sciences der Universität St Andrews (Großbritannien)
Werdegang:	1978–1982 BSc, Universität Glasgow (Großbritannien) 1982–1985 Promotion bei Prof. J. A. Robinson (Universität Southampton) 1985–1986 Postdoc bei Prof. Heinz G. Floss, Ohio State University (USA) 1986–2000 Department of Chemistry, Universität Durham (Großbritannien) seit 2000 School of Chemistry, Universität St Andrews
Preise:	2004 Wahl zum Fellow der Royal Society of Edinburgh (FRSE), 2005 Malcolm-Campbell-Gedächtnis-Preis und -Medaille der RSC, 2006 Tilden-Dozentur und -Medaille der RSC, 2009 RSC Natural Product Reports Award
Forschung:	Synthese und Eigenschaften fluorierte Verbindungen mit dem Schwerpunkt auf dem Verständnis und der Vorhersage der Wirkung, die der Einbau von Fluor in organische Moleküle hat; die Erforschung und Biosynthese seltener fluorierte Naturstoffe und die Isolierung und Charakterisierung eines bakteriellen Enzyms (Fluorinase), das die C-F-Bindungsbildung katalysiert; die Verwendung des ¹⁸ F-Isotops zur PET-Bildgebung
Hobbys:	Golfspielen, Klettern in den Munro-Bergen (Name für alle schottischen Berge, die höher als 3000 Fuß sind) und das Lesen von Biographien

Mit achtzehn wollte ich ... für Schottland Fußball spielen.

Die wichtigste wissenschaftliche Errungenschaft der letzten 50 Jahre ... ist die Entwicklung der Biologie hin zu einer Wissenschaft der Moleküle (Chemie).

Die bahnbrechendste Entdeckung des vergangenen Jahrhunderts war ... die Aufklärung der DNA-Struktur (Doppelhelix; 1953). Bei jedem Aufenthalt in Cambridge versuche ich, den Pub „The Eagle“ zu besuchen, in den Watson und Crick damals mit dem Aufschrei gerannt kamen, dass sie das Geheimnis des Lebens entschlüsselt hätten.

Die drei Kennzeichen eines erfolgreichen Wissenschaftler sind ... intellektuelle Vielseitigkeit, begabte Mitarbeiter und das Geschick, die finanzielle Ausstattung aufrechtzuerhalten.

Drei Personen der Wissenschaftsgeschichte, mit denen ich gerne einen geselligen Abend verbringen würde, sind ... Charles Darwin, Sir Robert Robinson (britischer Organiker, der 1947 den Nobelpreis erhielt) und Henri Moissan (französischer Wissenschaftler, der elementares Fluor isolierte und dafür 1906 den Nobelpreis bekam).

Und ich würde sie fragen ... „Hatten Sie eine Vorstellung davon, wie weitreichend Ihre Erkenntnisse sein würden?“ Als Antworten erwarte ich „Oh Gott!“, „Ja“ und „Nein“ in dieser Reihenfolge.

Was mich am meisten inspiriert, sind ... erfolgreiche Kollegen und Studenten. Mir macht es Spaß zu beobachten, wie sie ihre Forschung vorantreiben und sich selbst motivieren, welche Leidenschaft sie ausstrahlen und wie sie ticken. Es gibt viele Wege zum Erfolg, und ich versuche ständig, von ihnen zu lernen. Sir Alex Ferguson, den Trainer von Manchester United, zu beobachten ist ebenfalls inspirierend.

Meine 5 Top-Paper:

1. „Biochemistry: Biosynthesis of an Organofluorine Molecule“: D. O'Hagan, C. Schaffrath, S. L. Cobb, J. T. G. Hamilton, C. D. Murphy, *Nature* **2002**, *416*, 279.
2. „Crystal Structure and Mechanism of a Bacterial Fluorinating Enzyme“: C. Dong, F. Huang, H. Deng, C. Schaffrath, J. B. Spencer, D. O'Hagan, J. H. Naismith, *Nature* **2004**, *427*, 561–565.
3. „Identification of a PLP-Dependent Threonine Transaldolase: A Novel Enzyme Involved in 4-Fluorothreonine Biosynthesis in *Streptomyces cattleya*“: C. D. Murphy, D. O'Hagan, C. Schaffrath, *Angew. Chem.* **2001**, *113*, 4611–4613; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2001**, *40*, 4479–4481.
4. „S-Adenosyl-L-methionine: Hydroxide Adenosyltransferase: A SAM Enzyme“: H. Deng, C. H. Botting, J. T. G. Hamilton, R. J. M. Russell, D. O'Hagan, *Angew. Chem.* **2008**, *120*, 5437–5441; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2008**, *47*, 5357–5361.
5. „Synthesis and Structure of Stereoisomeric Multivincinal Hexafluoroalkanes“: L. Hunter, P. Kirsch, A. M. Z. Slawin, D. O'Hagan, *Angew. Chem.* **2009**, *121*, 5565–5568; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2009**, *48*, 5457–5460.

DOI: 10.1002/ange.201002846